

## Menuett und Trio

Auch für größere Menuette ist die ABA-Form charakteristisch. Das Menuett in G-Dur aus der Sinfonie Nr. 94 (»Paukenschlag«) von Joseph Haydn beginnt mit einem Achttakter, der auf der ersten Stufe endet (also in G-Dur). Dieser erste Achttakter entspricht einem Viertakter in kleineren Menuetten wie dem selbstkomponierten Menuett (S. 30):



49

Auch der zweite Achttakter des Haydn-Menuetts folgt der auf S. 30 gegebenen Form, indem er in die Tonart der Oberquinte führt (also in die Tonart der V. Stufe bzw. D-Dur). Die Ausweichung in die V. Stufe kannst du in diesem Menuett an dem Leitton cis in der Melodie erkennen:



50

Nach den ersten beiden Achttaktern erklingen noch die folgenden Taktgruppen:



51



Eine Wiederkehr des Anfangs wird in einer ABA-Form als **Reprise** bezeichnet.

Dem Menuett folgt ein weiteres Menuett, ein sogenanntes **Trio**. Höre dir auch dieses Menuett an und benenne anschließend Unterschiede zum ersten Menuett im Hinblick auf die Besetzung und die Länge bzw. Proportionen der Taktgruppen.

- 1 Höre dir das Menuett zuerst einmal als Ganzes an. Schlage beim zweiten Anhören mit einer Hand den Viertelpuls, und zeige mit der anderen Hand auf den jeweiligen Takt, in dem du dich befindest.
- 2 In dem Menuett gibt es leise (piano = p) und laute (forte = f) Stellen. Trage in die leeren Takte die passenden Lautstärkezeichen ein.
- 3 In dem Menuett bildet eine Taktgruppe einen Kontrast, weil sie in Moll beginnt und aufgrund von vielen Vorzeichen eine ganz andere Klangfarbe hat. Markiere diese Taktgruppe mit einem Farbstift.
- 4 In welcher Taktgruppe erklingt die Reprise? Markiere auch diese farbig.
- 5 Für ein Menuett sind bestimmte Wiederholungen von Taktgruppen sehr charakteristisch. Höre dir das Menuett nun ein letztes Mal an und kennzeichne durch eine weitere Farbe, an welchen Stellen eine Wiederholung von Takten zu hören ist.



52